

Eisen- und Hüttenwerke AG:

Kurzinformation über das abgelaufene Geschäftsjahr 2008/09

In der Aufsichtsratssitzung am 16.11.2009 der Eisen- und Hüttenwerke AG wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008/09 festgestellt. Das Jahresergebnis beläuft sich auf 35,1 Mio. Euro. Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags von 0,2 Mio. Euro ergibt sich zum 30.09.2009 ein Bilanzgewinn der Eisen- und Hüttenwerke AG von 35,3 Mio. Euro.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn zur Zahlung einer Dividende von 1,50 Euro und eines Bonus von 0,50 Euro je Stückaktie zu verwenden.

Die im Berichtsjahr erreichte Gesamtliefermenge der Rasselstein GmbH von 1.347 Tt lag deutlich unter dem Rekordniveau (1.501 Tt) des Vorjahres. Davon entfielen 1.304 Tt auf veredeltes und 43 Tt auf unveredeltes Material. Die Umsatzerlöse verringerten sich trotz Mengeneinbußen nur geringfügig um 4 Mio. Euro auf 1.224 Mio. Euro. Insgesamt führten preisliche Turbulenzen und innerjährliche Mengenanpassungen dazu, dass Rasselstein im Berichtsjahr nicht voll ausgelastet war. Bei einer im Vergleich zum Wettbewerb besseren Auslastung konnte sich die Rasselstein GmbH dennoch gut in der aktuellen Wirtschaftskrise behaupten.

Im Beteiligungskreis Electrical Steel hat die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise zu einem signifikanten Nachfrageeinbruch bei kornorientiertem Elektroband geführt, was sich spürbar auf die realisierten Versandmengen und die Beschäftigung auswirkte. Die Absatzmenge sank gegenüber dem Vorjahr um 26,6 % auf 276 Tt. Dementsprechend sanken auch die Umsatzerlöse des Beteiligungskreises Electrical Steel um 25,2 % auf 689 Mio. Euro. Dennoch konnte das durchschnittliche Erlösniveau gehalten werden und der Anteil höherwertiger Elektrobandgütern gesteigert werden.